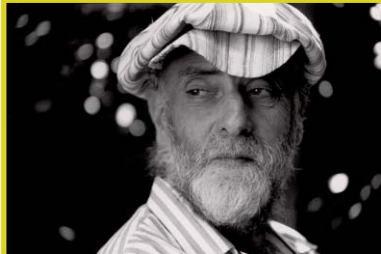


Hintergrundinfos zum Zwischenspiel: Das bunte Haus von Wien

© picture-alliance / IMAGNO / Sepp Dreissinger



Friedensreich Hundertwasser (1928 - 2000)

Friedensreich Hundertwasser hat die Natur geliebt und war der Meinung: Der Mensch hat der Natur viel Platz weggenommen. Also muss er – als Künstler und Architekt – der Natur wieder Platz machen. Und so wachsen auf den Dächern seiner Häuser Gras¹, Pflanzen und Bäume.

Die Natur – das sind für Hundertwasser weiche Linien, die Spirale² (für ihn das Symbol für das Leben und die Natur) und leuchtende, helle Farben.

Diese Formen und Farben bestimmen seine Kunst- und Bauwerke. Nicht die gerade Linie: Denn die ist für Hundertwasser gottlos³ und unnatürlich.

In den letzten 20 Jahren seines Lebens hat Hundertwasser hauptsächlich als Architekt gearbeitet. Bauwerke von ihm kann man in den deutschsprachigen Ländern, aber auch in Japan, in den USA, in Israel und in Neuseeland sehen. Er hat nicht nur Ideen für Wohnhäuser gehabt. Hundertwasser hat auch Bahnhöfe, Schulen, Kindergärten, Kirchen, Markthallen, Müllanlagen⁴, Wasserwerke⁵ und sogar Toiletten gebaut.

© Stadtverwaltung Wittenberg



Das Martin-Luther-Gymnasium, Lutherstadt Wittenberg (gebaut 1997 - 1999)


Vor einigen Jahren haben die Schülerinnen und Schüler des Martin-Luther-Gymnasiums im deutschen Wittenberg ihre Traumschule gezeichnet. Ihr Wunsch: Die neue Schule soll bunt und fröhlich aussehen (eine richtige Hundertwasser-Schule also!), nicht langweilig, gerade und eckig wie die alte.

Einige Schüler haben Hundertwasser einen Brief geschrieben. Nach einem Gespräch war der Künstler und Architekt bereit: Von Neuseeland aus hat er beim Umbau der alten Schule geholfen.

Heute ist das Gymnasium ein buntes Haus mit vielen Dachterrassen und Grünflächen. Aus den Fenstern wachsen Bäume. Es gibt goldene Kuppeln⁷, Türme und keine einzige gerade Linie. Auch innen sieht alles ganz anders aus. Jedes Stockwerk hat eins der vier Elemente zum Thema: Feuer, Wasser, Erde und Luft.

1999 ist die Schule fertig geworden. Leider hat Hundertwasser sie nicht mehr gesehen. Er ist auf dem Weg nach Europa im Jahr 2000 gestorben.

1 Gras das, -er: grüne Pflanze. Gras wächst auf dem Boden, meistens ist es kurz geschnitten.

2 Spirale die, -n: 

3 gottlos: nicht von Gott gewollt, unmoralisch

4 Müllanlage die, -n: Für ein Haus gibt es Mülltonnen, für eine Stadt Müllanlagen.

5 Wasserwerk das, -e: Von dort kommt das Wasser in die Häuser.

6 etwas verbrennen, hat verbrannt: etwas ins Feuer werfen

7 Kuppel die, -n: ein rundes Dach, meistens haben Kirchen eine Kuppel

Hintergrundinfos zum Zwischenspiel: Das bunte Haus von Wien

© Ernst Schauer / Fernwärme Wien



Das Fernwärmewerk Spittelau (gebaut 1988 - 1992)

Müll verbrennen⁶ und gleichzeitig Wärme für die Stadt Wien produzieren: Diese Idee gefällt Hundertwasser. Eigentlich, denkt er, sollen die Menschen gar keinen Müll machen. Aber in einer Millionenstadt wie Wien ist das nicht möglich. Also gestaltet Hundertwasser das Fernwärmewerk Spittelau. Die Anlage ist umweltfreundlich, denn eine neue Technik reduziert die Emissionen.

© Markthalle GmbH, Staad




Die Markthalle Altenrhein (gebaut 1998 - 2001)

Auch in der Schweiz gibt es ein Gebäude nach einer Idee von Hundertwasser. Es ist eine Markthalle. Dort kann man Obst und Gemüse, Fisch und Fleisch, Kuchen und Brot und viele andere Lebensmittel kaufen. Außerdem gibt es noch ein Restaurant und einen Laden mit Bildern und Postern von Hundertwasser. Auf dem Dach kann man ein Video über die Ideen und Gedanken des Künstlers ansehen.

Ganz klar: Die Markthalle in Altenrhein ist ein Hundertwasser-Gebäude. Sie hat goldene Zwiebeltürme, geschwungene⁸ Linien und Böden mit Wellen⁹. Alle Fenster sind verschieden und die bunten Säulen sind schief¹⁰. Das Haus leuchtet in vielen Farben und auf dem Dach wächst Gras.

Weil das Gebäude so attraktiv ist, kann man es auch mieten. Und so gibt es in der Markthalle von Altenrhein oft auch Geschäftstermine oder Hochzeiten und andere Familienfeste.

8 geschwungen (sein): nicht gerade (sein) 
9 Welle die, -n: „Böden mit Wellen“ bedeutet hier: Der Boden ist nicht gerade.
10 schief (sein): nicht gerade (sein) 